

We are High School Students

Was in der High School alles schiefgehen kann!

Von bella-angel

Epilog: <3 My happy ending <3

Epilog: <3 My happy ending <3

Lächelnd beobachtete ich Temari, wie sie ihre schweißnassen Hände am Kleid abwischen wollte, woraufhin Ino sie tadelte, da dieses Flecken geben würde. Dann verlies ich den Raum, um zu gucken wie's bei Itachi aussah, welcher nicht minder nervös war.

Unwillkürlich musste ich grinsen. Heute war er da. Der Tag der Hochzeit und alle waren aufgeregt.

Mikoto war inzwischen zu den anderen Gästen verbannt worden, da sie alle nur noch nervöser machte, wenn sie zwischen ihnen hin und herwurschtelte...

Die letzten Wochen waren anstrengend gewesen. Temari konnte immer weniger mitmachen, war immer launischer und außerdem waren alle Uchiha's außer Itachi damit beschäftigt gewesen, an dem Hochzeitsgeschenk zu feilen.

Denn, was schenkt man Leuten, die alles hatten.

Nun ja, Mikoto und Kaya (Temari's Mutter) waren zu dem Schluß gekommen, dass noch etwas fehlte, damit die beiden vollkommen glücklich sein konnten.

Und was könnte das wohl sein?

Genau, ein Haus. Und natürlich darf es kein Haus sein, sondern eine riesige Villa und somit war ich gebeten worden, ob ich nicht beim einrichten helfen könnte.

Denn das war wirklich anstrengend. Nur mit Mühe konnte ich die beiden Mütter davon abbringen, schon 5 weitere Kinderzimmer einzurichten.

Alles zu seiner Zeit, hatte ich ihnen erklärt und wusste, dass Itachi mir dafür wirklich dankbar sein würde.

Denn dieser machte in letzter Zeit oft einen fertigen, geknickten und unglücklichen Eindruck. Temari hatte nämlich beschlossen, dass Itachi jetzt, wo sie nicht mehr viel machen durfte, sie unterhalten durfte und darum beneidete ihn wirklich keiner.

Trotzdem bekam er inzwischen genügend Unterstützung.

Selbst Gaara setzte sich inzwischen ab und zu bei seiner Schwester ins Zimmer, aber natürlich nie alleine.

Aber heute war der Tag da und er versprach der schönste überhaupt zu werden. Alle Gäste waren da, die Feier fand draußen statt und die Sonne strahlte, als würde ihr Leben davon abhängen. Trotzdem war es nicht zu warm und von daher genau richtig. Vorsichtig klopfte ich an die Tür.

„Ja?“, hörte ich Itachi's verzweifelt klingende Stimme.

Lächelnd öffnete ich die Tür und trat ein. „Hey Engel!“, begrüßte mich Sasuke lächelnd und gab mir einen Kuss.

Strahlend blickte ich erst ihn an und dann Itachi. „Du bist fertig? Perfekt, dann kann ich jetzt ja die Gäste reinscheuchen, ihren Vater rausscheuchen und du kannst dann auch reingehen!“, plante ich schnell und meine Augen huschten schon wieder zur Tür.

„Schatz?“, hörte ich da noch einmal Sasuke's Stimme. Überrascht blickte ich mich noch einmal um und lies es zu, dass er seine Arme um mich schlang.

„Ich wollte dir nur sagen, dass du toll aussiehst, ich überglücklich bin und dich über alles liebe!“

Ich seufzte glücklich und drückte mich enger an ihn.

„Ich dich doch auch!“

Wir küssten uns kurz und dann ging ich aus dem Raum und tat, was ich geplant hatte.

Dann lies auch ich mich auf meinen Platz neben Sasuke in der ersten Reihe nieder.

Natürlich verlief die gesamte Zeremonie reibungslos, bis darauf das Mikoto und Kaya die ganze Zeit glücklich vor sich hinweinten und ihre Männer die Augen verdrehten.

Alle waren sie glücklich, und doch, ich war mir sicher, ich war am glücklichsten.

Ich hatte die besten Freunde der Welt, Temari und Itachi waren glücklich verheiratet und würden nächsten Monat meine Nichte zur Welt bringen.

Und ich hatte meine große Liebe in meinem besten Freund gefunden.

Schöner konnte das Leben doch gar nicht mehr werden, oder?